

VAG · 90338 Nürnberg

Stadt Nürnberg
Verkehrsplanungsamt
Lorenzer Str. 30
90402 Nürnberg

VpL Nr.

11. JUNI 2015

D	I	E	U	R
12	7	8		

h

AV

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
Südliche Fürther Straße 5
90429 Nürnberg
Postanschrift: VAG · 90338 Nürnberg
Telefon: 0911 283 0
Telefax: 0911 283 4800

Stefanie Warnken
Verkaufsplanung
Verkauf
Telefon: 0911-283 4509
Telefax: 0911-283 4689
stefanie.warnken@vag.de

Nürnberg, 10.06.2015

HandyTicket der VAG/ VGN

hier: Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.05.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion bittet um Darstellung der Möglichkeiten einer Ausweitung des HandyTicket-Angebotes für den Großraum Nürnberg unter Einbeziehung der Erfahrungen anderer Städte. Darüber hinaus wird um Angabe der Anzahl der bislang erworbenen Tickets und möglicher Steigerungspotentiale gebeten.

Hierzu nehmen wir wie folgt Stellung:

1. Ausweitungsmöglichkeiten HandyTicket

Mit der rabattierten Einzelfahrkarte zum Streifenkartenpreis gibt es bereits seit Ende 2010 für den HandyTicket-Nutzer im VGN einen rabattierten Fahrschein. Damit wird eine einfache und verständliche Lösung sowohl im Segment der Einzelfahrkarten als auch der Mehrfahrten-/Streifenkarten angeboten. Gleichzeitig wird die Attraktivität und Akzeptanz dieses modernen Vertriebsweges unterstützt. Insofern würde die Implementierung einer 10er- oder 4er-Karte für unsere Kunden keine weiteren Vorteile bringen. Die hier angewandte Lösung erspart den Fahrgästen darüber hinaus die ansonsten mit dem Kauf einer Mehrfahrtenkarte immer verbundene notwendige finanzielle Vorleistung.

Erste Erfahrungen anderer Verkehrsunternehmen, das Sortiment auf Zeitkarten zu erweitern, haben nach unseren Informationen bislang noch keine große Akzeptanz gefunden. Prinzipiell ist es jedoch unser erklärtes Ziel, mittelfristig möglichst viele Tickets, also auch Zeitkarten, über onlinebasierte Dienste zu verkaufen. Im OnlineShop bieten wir hier schon seit Jahren das Semesterticket für Studenten als Printticket zum Selberausdrucken an. Mit dem neuen Semesterticket ab dem Wintersemester 2015/16 wird diese Lösung zusätzlich auf das Smartphone ausgeweitet.

Weitere Sortimentsteile im Zeitkartenbereich sind z. B. mit dem Solo31-Ticket angedacht. Aufgrund der Sensibilität im Bereich Fahrscheinkontrolle und Fälschungssicherheit von HandyTickets, welche sich im Betrugsfall bei den deutlich teureren Zeitkarten stärker auswirkt als im günstigeren Einzel- und Tagesticketsegment, ist ein im Verkehrsverbund abgestimmtes Vorgehen zur Sicherung der Verkehrserlöse erforderlich. Die hierzu notwendige technische Infrastruktur befindet sich derzeit im Aufbau.

2. Bisherige Entwicklung und mögliche Steigerungspotentiale in diesem Segment

Nach einer knapp vierjährigen Testphase wurde Ende 2010 das HandyTicket-Projekt im VGN und in den anderen teilnehmenden Nahverkehrsregionen in Deutschland in den regulären Betrieb überführt. Der interoperable Ansatz konnte umgesetzt und als (erste) Zielgruppe die Gelegenheitsfahrer erreicht werden. Die stetige Steigerung auf inzwischen jährlich über 500.000 verkaufte Fahrausweise (gesamt 1,5 Millionen) und einen Jahresumsatz 2014 von 1,8 Millionen Euro lässt damit auch mittelfristig eine positive Entwicklung erwarten (s. a. Abb. 1 und 2).

Abb. 1

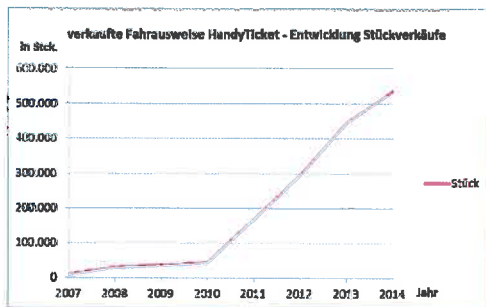
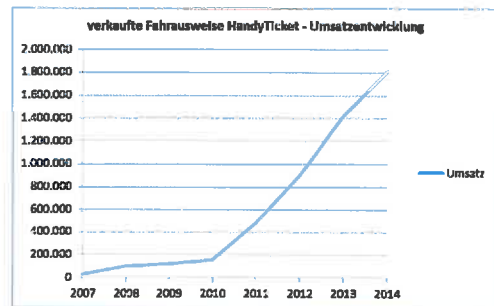


Abb. 2



Zur Unterstützung dieser positiven Entwicklung werden in den nächsten Monaten die beiden derzeitigen Einzelsysteme HandyTicket und OnlineShop durch ein neues gemeinsames System ersetzt. Neben dem Vorteil für den Kunden, sich nur noch ein Mal im System anmelden zu müssen, hat dieser je nach Fahrausweisprodukt zukünftig bei jedem Kaufvorgang individuell die Wahl, ob er sein Ticket per Post oder als Print- bzw. HandyTicket erhält. Die Verknüpfung des Kaufvorganges mit der elektronischen Fahrplanauskunft bietet darüber hinaus eine weitere Erleichterung bei der Wahl des richtigen Fahrscheines.

Wir gehen davon aus, dass durch diesen integrativen Prozess und insbesondere mit dem beschriebenen mobilen Ansatz heute noch vorhandene Zugangsbarrieren im Fahrscheinverkauf weiter reduziert werden können und hierdurch eine weitere Attraktivitätssteigerung und erhöhte Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Nürnberg und in der Region erreicht werden kann.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

VAG
Verkehrs-Aktiengesellschaft

i. V.


Thomas Seyfried

i. V.


John Borchers